

Wertvolle Manuskripte kamen zurück

In diesen Tagen kamen zwei wertvolle Luther-Manuskripte wieder in unsere Republik zurück, die im Jahre 1945 durch die Kriegswirren verschwunden waren. Es handelt sich einmal um ein Manuskript zur Abendmahlsfrage, das 1544 als Flugschrift gedruckt wurde und der Lutherhalle gehört und zum anderen um einen Brief Luthers an den Kanzler Spalatin, der aus dem Anhaltischen Landesarchiv in Zerbst verschwand.

Herr Prof. D. Dr. Thulin erhielt 1964 vom Direktor der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart, Herrn Dr. Hoffmann, die Mitteilung, daß in einem Auktionskatalog einer New Yorker Firma zwei Luthermanuskripte angeboten wurden, die nach näheren Feststellungen Eigentum der Lutherhalle und des Anhaltischen Landesarchivs in Zerbst waren.

Es hat lange gedauert, bis diese wertvollen Manuskripte wieder den Weg in die Heimat fanden, in Stuttgart durch Herrn Dr. Hoffmann an Herrn Prof. D. Dr. Thulin übergeben werden konnten.

Wie wir vom Leiter der Lutherhalle erfahren, wurden im zweiten Weltkrieg die Schätze der Lutherhalle in 111 Kisten verpackt, in elf Dörfern und zuletzt auch im Tresor der Stadtparkasse sichergestellt. Im Laufe der letzten Kriegstage und der ersten Wochen nach Kriegsende wurden einige der Kisten erbrochen und beraubt. Auf mühseligen Fahrten wurden die Schätze dann wieder nach Wittenberg gebracht, aber noch immer fehlen etwa fünf Prozent der zumeist einmaligen Originale aus der Reformationszeit.

Unsere Abbildung zeigt eine Seite des Luthermanuskriptes zur Abendmahlsfrage.

